

RS OGH 1997/9/23 4Ob184/97f, 4Ob326/98i

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 23.09.1997

Norm

MedienG §7a

MedienG §7b

Rechtssatz

Im Bereich der Kriminalberichterstattung geschehen schwerwiegende Eingriffe in die Persönlichkeitsrechte und Persönlichkeitswerte der von der Berichterstattung Betroffenen, welche zu bloßen Objekten der Berichterstattung herabgewürdigt werden.

In Abwägung der gegensätzlichen Interessen hat der Gesetzgeber in jüngerer Zeit durch die Einführung der §§ 7a und 7b MedG mit 1.Juli 1993 (Art III Mediengesetz nov 1992, BGBl 1993/20) eine Wertung vorgenommen.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 184/97f

Entscheidungstext OGH 23.09.1997 4 Ob 184/97f

Veröff: SZ 70/183

- 4 Ob 326/98i

Entscheidungstext OGH 13.07.1999 4 Ob 326/98i

Vgl auch; nur: In Abwägung der gegensätzlichen Interessen hat der Gesetzgeber in jüngerer Zeit durch die Einführung der §§ 7a und 7b MedG mit 1.Juli 1993 (Art III Mediengesetz nov 1992, BGBl 1993/20) eine Wertung vorgenommen. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0108484

Im RIS seit

23.10.1997

Zuletzt aktualisiert am

02.02.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at